

Bericht

des Immunitätsausschusses

über das Ersuchen der Staatsanwaltschaft Linz (Zl. 19 St 67/19y) um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter Pilz

Die Staatsanwaltschaft Linz ersucht mit Schreiben vom 19. Juni 2019, Zl. 19 St 67/19y, eingelangt am 27. Juni 2019, um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter **Pilz** wegen des Verdachtes einer strafbaren Handlung nach § 297 2. Fall StGB.

Der Immunitätsausschuss hat dieses Ersuchen in seiner Sitzung am 19. September 2019 in Verhandlung gezogen und mit Stimmenmehrheit (**dafür:** V, F, N, **dagegen:** S, J) beschlossen, dem Nationalrat zu empfehlen, festzustellen, dass ein Zusammenhang zwischen den verfahrensgegenständlichen Handlungen und der politischen Tätigkeit des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter **Pilz** besteht; einer behördlichen **Verfolgung** des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter **Pilz** wird **zugestimmt**.

Zur Berichterstatterin für den Nationalrat wurde Abgeordnete Rebecca **Kirchbaumer** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Immunitätsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

In Behandlung des Ersuchens der Staatsanwaltschaft Linz, Zl. 19 St 67/19y, um Zustimmung zur behördlichen Verfolgung des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter **Pilz** wegen des Verdachtes einer strafbaren Handlung nach § 297 StGB wird im Sinne des Art. 57 Abs. 3 B-VG festgestellt, dass ein Zusammenhang zwischen der inkriminierten Handlung und der politischen Tätigkeit des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter **Pilz** besteht. Einer behördlichen **Verfolgung** des Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter **Pilz** wird **zugestimmt**.

Wien, 2019 09 19

Rebecca Kirchbaumer

Berichterstatterin

Mag. Dr. Klaus Uwe Feichtinger

Obmann

